

# Thorpe Blättchen

---



**Weihnachten 2015**



Eppendorfer Heimatverein e.V.

## **Eppendorfer Heimatverein e.V.**

### **Museumsöffnungen:**

Am 1. und 3. Sonntag jeden Monats von 15 Uhr-17 Uhr,  
Bitte Schaukästen oder Presse beachten

### **Stammtisch:**

Jeden ersten Mittwoch im Monat, außer in den Ferien  
19 Uhr in der Museumsscheune  
Engelsburger Str. 9

### **Bürozeiten und Museumsöffnung:**

Montag 18 – 19 Uhr und Samstag von 9 – 12 Uhr, außer in den Ferien  
Museum, Engelsburger Str. 9

**Änderungen vorbehalten**

### **Impressum:**

[www.eppendorfer-heimatverein.de](http://www.eppendorfer-heimatverein.de)

### **Geschäftsadresse:**

Wolfgang Schulz  
Ruhrstr. 113,  
44869 Bochum-Wattenscheid-Eppendorf

### **Konten:**

Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01 ; BIC: WELADED1BOC  
Kto.: 167 74 499; IBAN: DE43430500010016774499  
Volksbank Bochum-Witten BLZ 430 601 29; BIC: GENODEM1BOC  
Kto.: 281 730 500; IBAN: DE41430601290281730500

### **Redaktion:**

D. Bunke, Tel.: 02327 / 7880700  
D. Mußmacher, Tel.: 02327 / 7 49 50  
G. Robok, Tel.: 02327 / 56 79 19  
J. Reinhardt, Tel.: 02327 / 77629  
W. Schulz, Tel.: 02327 / 7 55 63  
R. Truppat, Tel.: 02327 / 7 84 12

### **Insertion:**

E. Truppat, Tel.: 02327 / 7 84 12; E-Mail: [ruediger.truppat@freenet.de](mailto:ruediger.truppat@freenet.de)  
I. Jendrowiak, Tel.: 02327 / 79 09 72

## *Besinnliches*

**Wer selbst**  
*Keinen inneren Frieden kennt,  
wird auch in der Begegnung  
mit Anderen  
keinen Frieden finden,  
und nie können friedliche  
Beziehungen zwischen einzelnen  
Oder zwischen ganzen Völkern  
Zustande kommen,  
solange diese Einsicht fehlt.*

*Dalai Lama*

# Herzlich Willkommen zum

**28.**



**Motto: Internationale Weihnachten**

**Am 1. Advent  
Sonntag 29. November 2015**

**Der Nikolaus kommt um 17 Uhr  
Wattenscheid-Eppendorf**

Am Museum, Engelsburger Str. 9



Eppendorfer Heimatverein e.V. mit den beteiligten Vereinen und Verbänden:  
kath. Kirche, Hegering Eppendorf, Wanderfreunde Eppendorf,  
Freiwillige Feuerwehr Eppendorf, Sportvereinigung Eppendorf, Kita Rosendelle

## Geschichten aus der Nachkriegszeit

Vor etwa 65 Jahren, als wir noch die Güte der Amerikaner erfahren konnten, besuchte ich in Essen das Helmholtzgymnasium. Mein Musiklehrer war Peter Jansen, ein vornehmer und höchst angesehener Oberstudienrat, der auch den Essener Schubertbund, damals einer der populärsten europäischen Männerchöre, leitete.

Von seinem Musikunterricht fühlten wir Tertia-Knirpse uns regelrecht geädelt. Es passierte in einer Musikstunde, in der er uns gerade am Flügel einen Sonatensatz von Beethoven vorspielte, als sich plötzlich die Klassentür öffnete und die Quäkerspeise in einem Kübel hereingetragen wurde.

Missmutig unterbrach Jansen seinen Vortrag, bis endlich jeder seine Portion im Henkelmann hatte.

Jetzt begann er noch einmal mit dem Spiel, während wir hungrig wie immer, erst vorsichtig, dann immer gieriger die Suppe löffelten, was zum immer deutlicheren Geklapper führte, bis Jansen plötzlich aufsprang und uns zornentbrannt anbrüllte: „Herrgott noch mal, hört endlich mit dem Geklapper auf, ihr verbrennt euch doch die Schnauze!“

Nach ein paar Sekunden ungläubigen Staunens über diese ungewöhnliche Entgleisung dieses sonst so distinguierten, vornehmen Herrn begannen wir diese Ausnahmesituation zu erfassen, und unser Grinsen und dann Lachen übertrug sich auch auf unseren Lehrer; wir lachten und (fr)äßen – an Beethoven dachte bis zum baldigen Ende der Stunde niemand mehr.

Das Ereignis war aber ein paar Tage lang in aller Munde an unserer Schule.

Ulrich Tönnies

## Nachrichten aus Eppendorf

**Die Grundschule Ruhrstraße 30** stand schon oft im Focus des Thorpe Blättchens. Jetzt sind dort seit Mitte September ca. 64 Flüchtlinge untergebracht. Spontan hat sich ein Hilfe-Netzwerk gegründet, das sich mit den Problemen der Flüchtlinge auseinander setzt und versucht, auf die verschiedensten Weisen zu helfen. Siehe Bericht in dieser Ausgabe.

**Neues aus der Gastronomie** ist eigentlich ein altes Thema. Doch jetzt zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses scheint der Öffnungstermin des ehemaligen Thorpes unmittelbar bevorzustehen. In den Abendstunden leuchten schon mal neue Lampen durch die Fenster. Vielleicht klappt es ja in den nächsten Tagen mit der Neueröffnung.

**Neu eröffnet** hat schon vor einiger Zeit das ehemalige „Bier Cafe“ unter dem Namen „Zum alten Fass“. Wir wünschen viel Erfolg.

**Gesucht** wird noch ein schöner Weihnachtsbaum für den Museumsplatz am Thorpe Heimatmuseum. Einen Transport und das Fällen könnte der EHV sicher organisieren. Falls Sie also so einen Baum zur Verfügung stellen können oder jemanden kennen, der einen solchen Baum abgeben möchte, bitte melden sie sich bei einem der Vorstandsmitglieder des EHV's.

**Nicht planmäßig** zum November 2015 wird wohl der Kreisverkehr Schützenstraße / Engelsburger Straße fertig gestellt werden. Sollten die Bauarbeiten bis zum Weihnachtsmarkt am 1. Advent, 29.11.2015 nicht fertig werden, wird der EHV die Firma REWE Lenk bitten, ihre Parkplätze am Veranstaltungstag zur Verfügung zu stellen.

**Abriss.** Die ehemalige Luisenschule, danach Standort der Freiwilligen Feuerwehr Eppendorf sowie das Atelier Röber, Hermann-Löns-Str., wird z.Zt. abgerissen. Geplant ist auf dem Grundstück die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Eigentumswohnungen.

**Neueröffnung.** In Kürze wird im ehemaligen Salon Gabi, Am Thie 26, der Imbiss „My Döner“ eröffnet. Wir wünschen den Inhabern hierfür viel Erfolg.

## Alte Nachrichten aus Eppendorf

### Hochbetrieb vor Weihnachten:

## *Kerzen werden in Eppendorf gegossen*

**Neuer Gewerbebezweig in Wattenscheid, der Erfolg verspricht**

Die Wattenscheider Kleinindustrie ist vielseitiger, als man denkt. Kürzlich vermittelten wir einen Einblick in die Weihnachtsbaumschmuckproduktion der „Wattenscheider Glasverarbeitung“, heute berichten wir von einer anderen Werkstatt des Christkinds, der Wattenscheider Kerzenfabrik.

### **Kerzen aus Eppendorf**

Man muß sich schon gut in Wattenscheid auskennen, wenn man den chemischen Betrieb Dr. Kahl und Eickmeier in Eppendorf, Gustavstraße 19, finden will. Vielleicht hat dieser Umstand auch dazu beigetragen, daß nicht viele Wattenscheider wissen, daß wir unter unseren vielen Kleinbetrieben auch eine Kerzenfabrik haben.

Dr. Kahl ist sudetendeutscher Chemiker, der nach dem Kriege aus seiner Heimat flüchtete und sich gemeinsam mit seinem Kompagnon Eickmeier in Eppendorf eine neue Existenz gründete. Die Kerzenfabrik ist eigentlich nur der Anhang des chemischen Betriebes, denn die Pläne von Dr. Kahl gehen weiter.

### **Kerzen zu allen Gelegenheiten**

Die Kerzenfabrikation ist ein Saisongeschäft. Zur Zeit herrscht wieder Hochbetrieb. Die dicken roten Kerzen für die Adventskränze lösen jetzt die Weihnachtskerzen ab, die in pausenloser Ar-

beit im Betrieb hergestellt werden. Aber auch zu anderen Gelegenheiten sind Kerzen notwendig: Zur Kommunion, für Mariä Lichtmeß, für Wallfahrten, für die Kirchenaltäre, und natürlich auch die Haushaltskerzen.

Die Lieferungen, jetzt besonders in der Weihnachtszeit, gehen weit hinaus in die deutschen Länder, bis Süddeutschland, und die vielen Nachbestellungen, auch an Bohnerwachs, der ebenfalls hier hergestellt wird, geben Zeugnis von der Qualität der Wattenscheider Fabrikate, die alle mit dem Zeichen „EIKAH“ versehen sind, ab.

Gerade in der Kerzen- und Bohnerwachsherstellung haben sich schon viele Nichtfachleute versucht, die dann ihre Kunden mit minderwertigen Erzeugnissen enttäuscht haben. Allein die Tatsache, daß hier ein Chemiker die Leitung der Fabrikation hat, dürfte Gewähr dafür sein, daß hier wirklich einwandfreie Ware hergestellt wird.

So hat sich dieser Betrieb, der auch mithilft, das Weihnachtsfest zu verschönern, seit April 1949 gut entwickelt und es steht zu erwarten, daß die Produktion durch die Inbetriebnahme neuer Maschinen noch erweitert wird.

*Anzeige in der WZ vom 7. Dezember 1949*

## Die Bühne des Thorpe Theaters

Es begann alles wie in jedem Theaterjahr. Im Frühjahr hatte die Theatergruppe des EHV's ihr neues Stück für die Aufführungen im Oktober 2015 ausgesucht und auch die Besetzung der Rollen war erfolgt.

Die wöchentlichen Proben konnten beginnen. Wie üblich wurden erst nur jeden Montag die Rollen gelesen. Schnell fand man sich in die einzelnen Rollen ein. Schließlich fand das Stück in einer Heilanstalt statt und ein wenig verrückt muss man schon sein, um beim Theater mitzumachen.

Anfang des Sommers konnten die Schauspieler dann die Scheune für die ersten Stellproben nutzen. Auch der Vorverkauf Anfang Juli fand wieder zahlreiche Abnehmer, so dass danach nur noch einige Restkarten angeboten werden konnten.



### Hinter den Kulissen des Thorpe Theaters

Beim Aufbau der Bühne und der Technik war dann „Hirnschmalz“ gefragt. Hatte man doch im Januar eine neue Beleuchtungs- und Beschallungsanlage angeschafft mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtwerke bei deren Voting-Aktion. Doch nun war es September. Wie war das noch? Was musste wohin und wo angeschlossen werden? Um es kurz zu machen, die Theaterleute und vor allem die Besucher waren von der neuen Technik angetan.

Wieder einmal wurden für die Kulisse und die Kostüme Keller, Schränke und Dachboden durchsucht. Sollte doch ein Untersuchungszimmer in einer Heilanstalt auf der Bühne entstehen. Was da nicht alles auftauchte! Vom Arztkittel über Stethoskope und diverse Einrichtungsgegenstände bis hin zum Skelett wurde alles angeschleppt. Und wie so oft, es entstand wieder ein super Bühnenbild.



Ja und dann das diesjährige Highlight. Zwei Wochen vor der Premiere kam die für die beteiligten Personen erfreuliche Nachricht: Kristin wird Mama. Doch dann, sie muss zu Hause viel liegen und ruhen. Was nun? Um jedes Risiko zu vermeiden muss die Rolle neu besetzt werden. Unsere Souffleuse Renate übernahm die Rolle und der Regisseur musste in die Souffleurstube. Dann der nächste Höhepunkt: Am Premiertag holte der Regisseur Kristin auf die Bühne, um sich für die lange Probenarbeit zu bedanken. Als dann, auf die Nachricht: „Es wird ein Baby erwartet“, unser „Moses“ anfang, das „uneheliche Kind“ zu bedauern, ließ es sich ihr Partner Tim Reuter nicht nehmen, Kristin auf der Bühne einen Heiratsantrag zu machen. Natürlich erfolgte ein Ja und brausender Beifall der Theaterbesucher. Übrigens, Theater wurde auch und erfolgreich gespielt. Hier auch noch einmal der Dank an alle fleißigen Helfer von den Theaterleuten, ohne euch geht es nicht.



**Birgit Brands**

Logopädin  
Triple P-Beraterin

Elsa-Brändström-Str. 122  
44869 Bochum  
Tel. 0 23 27 | 4 01 93 35  
birgitbrands@aol.com



*Cosmétique Kohlen*

Am Thie 3c, 44869 Bochum  
Telefon 02327 - 7879673  
www.cosmetique-kohlen.de

Termine nach Vereinbarung

## KFZ-MEISTERBETRIEB

**Gerhard Giesler**

Hattinger Straße 182  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 / 5 88 67 47  
FAX: 0234 / 5 88 67 49  
kfz.giesler@t-online.de



**Areecorn Massage**  
*Traditionelle Thailändische Massagen*

**Wir empfehlen unsere  
Geschenkgutscheine!**

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Samstag  
10:00 Uhr — 19:00 Uhr

Finkenstraße 3 (am Thorpeplatz)  
44869 Bochum/Eppendorf  
Tel. 02327 - 788 35 75 Mobil 0178 - 510 73 27



**Bestattungen**  
**Klammer**

Inh. G. Nessenschuk

44869 Bochum-Eppendorf  
Ruhrstr 200 • Tel 02327 - 99 48 27



Raimund Koch  
Augenoptikermeister

Im Kottenhagen 14  
44869 Bochum-Eppendorf  
☎ 023 27/7 23 47

# Doros Kotten

(ehem. Kotten Bodde)

Am Thie 8 • 44869 Bochum-Eppendorf

## Italienische Küche

**Frühstück ab 3,90 €**

**Mittagstisch 6,90 €**

von 12.00 bis 14.30 Uhr

**Tel. 02327 / 5608585**

Di, Do, Sa: 17:00 bis 22:30 Uhr — Montags Ruhetag  
Mi, Fr, So, Feiertags: 10.00 bis 15.00 Uhr  
und 17.00 bis 22.30 Uhr



## Thomas Wegener Kfz-Technikermeister

### Verkauf • Einbau • Instandsetzung

- ✓ Inspektion mit Erhalt der Herstellergarantie
- ✓ Kfz-Elektrik-Service alle Fabrikate
- ✓ AU und HU\*
- ✓ Computerachsvermessung
- ✓ Bremsentest
- ✓ Standheizung
- ✓ Unfallschadenbeseitigung
- ✓ Klimaanlage • Klimatechnik
- ✓ Smart-repair bei kleinen Lackschäden
- ✓ Freisprechanlagen

## Wegener Bosch Service

Ruhrstraße 207 • 44869 Bochum

Tel. (0 23 27) 9 94 72-0 • Fax (0 23 27) 9 94 72-29

[info@wegener-bosch-service.de](mailto:info@wegener-bosch-service.de)

\*(HU nach §29 STVZO durchgeführt durch externe Prüfungingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)



## Moderne Möbel !?!

Die Tischlerei Klammer & Team ist Ihr kompetenter Ansprechpartner in den Bereichen:

- |                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| *Individual Möbel  | *Einbruchhemmung    |
| *Hifi Möbel        | *Innen-/Aussentüren |
| *Sanitärmöbel      | *Fenster            |
| *Hebesystemtechnik | *Innenausbau        |

Ruhrstr. 202, 44869 Bochum

Tel.: 0 23 27 / 7 12 71, FAX: 0 23 27 / 7 22 54

[www.tischlerei-klammer.de](http://www.tischlerei-klammer.de)

[info@tischlerei-klammer.de](mailto:info@tischlerei-klammer.de)

## IMMOBILIEN



**Ihr 1. Ansprechpartner**  
– wenn es um  
**Immobilien**  
geht!

**Das VOR-ORT-Büro!**  
**Erfahrung seit**  
**über 40 Jahren.**

☎ 0 23 27-7 00 22 • [www.immobiliien-lorenz.de](http://www.immobiliien-lorenz.de)

Das „Kleine“ Gasthaus in unserer Straße,  
in dem das Leben noch lebenswert ist ...

## Zum Keglerheim

Paul Kleine

Engelsburger Str. 82 ~ 44869 Bochum

Telefon 02327 / 7 38 31

Im Ausschank:

Fliege Pils, Rothaus Pils

Frankenheim Alt und Bitburger „frei“

Öffnungszeiten:

Täglich von 16.00 bis 01.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

-----T A X I-----

## Fischer

Ihr familiäres, freundliches  
Taxiunternehmen  
in Eppendorf  
0 23 27 / 777 62

Gebel & Stawski GmbH

### Sanitär Heizung Service

Brennwerttechnik Wärmepumpen  
Komplett-Bäder für Eppendorf,  
Wattenscheid und Umgebung

Achtermannstr.9  
44866 Bo.-Wattenscheid  
Tel.: 02327 88 112



Gebel & Stawski GmbH

HAARE-KOSMETIK

## LE COIFFEUR ANETTE

LA BIOTHETIQUE

*Jetzt neu bei uns:*

**Haarverlängerung  
und Haarverdichtung**

von

*Great Lengths*® und

Professionelle  
Haarverlängerung



*Wir beraten Sie gerne!*

**Ruhrstraße 139 · 44869 Bochum  
Telefon 02327 / 7 47 88**



Stephan Klocke

**Lotto - Tabakwaren - Presse  
Reisen - Schreibwaren - Geschenkartikel  
DHL Paketshop - Bogestra Ticketshop**

Am Thie 21 44869 Bochum  
Tel.: 02327 / 72155

Physiotherapie



Praxis Fischer

Gerhard Fischer  
Eppendorfer Str. 8  
44869 Bochum  
Tel.: 02327 - 74763

[www.physiotherapie-fischer-bochum.de](http://www.physiotherapie-fischer-bochum.de)

- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- Massage
- Schlingentisch-  
behandlung (KG)
- CMD-Behandlung

# Bestattungen Gräsemann

24 Std. Telefon  
(0 23 27) 7 11 80

Beratung und Erledigung der Formalitäten in allen  
Bestattungsangelegenheiten, Hausbesuche in allen Stadtteilen  
„Eigene Verabschiedungsräume“

Munscheider Str. 15, 44869 Bo.-Eppendorf  
Alte Post 10, 44869 Bo.-Höntrop Tel.: (0 23 27) 7 11 80

# Jenny's HairDesign

**Jenny's Hair Design**  
Finkenstraße 3  
44869 Bochum  
02327 / 74917

[www.jennys-hair-design.de](http://www.jennys-hair-design.de)

## Öffnungszeiten:

Di - Mi von 9.00 bis 18.30 Uhr  
Do von 9.00 bis 18.00 Uhr  
Fr von 8.30 bis 18.00 Uhr  
Sa von 8.00 bis 13.00 Uhr

# Getränke Podoll

Getränke - Abholmärkte · Party-Service  
Verleih von Zapfanlagen u. Ausschankwagen  
Getränke-Heimdienst



Vereinsstr. 35 · 44793 Bochum · Tel.: 0234 / 1 43 30



# M Dennis Maßmacher Friseur

Mehr Friseur in Eppendorf

Am Thie 29 · 44869 Bochum  
Tel.: 02327 - 7 33 44  
[www.m-friseur.de](http://www.m-friseur.de)

All Rights Reserved - Dennis Maßmacher FRISURE



# Sommererinnerungen



# 2015 im EHV





# REWE *Lenk*

Dr.-C.-Otto-Str. 116-120 | 44879 Bochum-Dahlhausen  
Am Thie 9 | 44869 Bochum-Eppendorf

*Echte italienische  
Spezialitäten!*

**Francesco Robiony**  
Ein echter Italiener

PIZZERIA  
**TOSCANA**<sup>®</sup>

*Neue Nudelgerichte direkt aus der  
Pfanne frisch zubereitet!*

Jetzt auch mit Sitzgelegenheiten!

Im Kattenhagen 14  
Ecke Wegmanns Hof  
Wattenscheid-  
Eppendorf  
(Am Denkmal)

**02327/72695**

[www.pizzeria-toscana.de](http://www.pizzeria-toscana.de)

Öffnungszeiten: tägl. 11.30 - 23.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertage 11.30 - 23.00 Uhr durchgehend

**EURONICS** **Look**

**Fernseh-Reparaturen  
- Schnelldienst**

KOSTENLOSE FERNSEHLEIHGERÄTE  
BEI WERKSTATTREPARATUR

• Neugeräte zu TOP-Preisen

 **0 23 27 / 7 33 52**

Meisterbetrieb

Ruhrstraße 2 • BO- Eppendorf



*RiWi*

REHASPORT &  
KRANKENGYMNASTIK

**HELEN RICKMERS**

BLUMENFELDSTR. 163  
44869 BOCHUM

Tel.: 02327 7 88 42 71

Fax: 02327 7 88 42 72

[www.riwi-bochum.de](http://www.riwi-bochum.de)

# DEVK

## VERSICHERUNGEN

Schmidt & Süs  
Am Hunnepoth 6  
44869 Bochum  
Tel. : 02327-903310

## Petra Linka

### Malermeisterin



**Ausführung sämtl. Malerarbeiten**

Elsa-Brändström-Str. 115  
44869 Bochum  
Tel.: 02327 / 73698  
Mobil: 0162 / 4503645

## Hundepflegesalon

*Fell in Form* 

Inh. Jennifer Vogl

Trimmen (einmalig im Ruhrgebiet) und Entfilzen  
Waschen – Schneiden – Baden – Föhnen

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 10.00 bis 14.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Eppendorfer Straße 5 • 44869 Bochum

(0234) 35782141 • (0176) 31741921

[www.fellinformbochum.de](http://www.fellinformbochum.de)

Wir bringen Ihr  
Grab in **Form**.



**Dienstleistung nach Maß -  
aus Ihrer Friedhofsgärtnerei.**

# JUNKER

Grabpflege & Gestaltung

Mitgliedsbetrieb und Vertrags-  
partner der Genossenschaft der  
Friedhofsgärtner Bochum e.G.

**Perfekter Service -  
das ganze Jahr!**

**Tel.: 0 23 27 - 7 10 71**

**Mobil: 01 71 - 7 43 86 81**

**[www.grabpflege-junker.de](http://www.grabpflege-junker.de)**



# FREI

Qualität vom  
Tischlermeister

**Möbel und Einrichtungen  
Gleitschiebetüren  
Zimmertüren  
Lack-, Spanndecken**

Lindebeckstraße 3  
44869 Bochum-Wat.  
Tel.: 02327 / 97 74 88  
Mobil: 0172 23 43 494  
[www.frei-tischlermeister.de](http://www.frei-tischlermeister.de)  
[info@frei-tischlermeister.de](mailto:info@frei-tischlermeister.de)

**Tim Reuter**

Gepr. Immobilienmakler EIA - Betriebswirt B.Sc.



Kassenberger Straße 68  
44879 Bochum

Tel. 02 34 - 91 79 06 86

Fax 02 34 - 91 79 06 87

Mob. 01 52 - 31 87 49 99

info@reuter-immobilien.info

[www.reuter-immobilien.info](http://www.reuter-immobilien.info)

**Blumen Städtler**

im ♥ Eppendorfs

**Am Thie 3 a**

**44869 Bochum -**

**Eppendorf**

**Telefon: 0 23 27 / 97 90 44**



**ELEKTROTECHNIK  
KLIMATECHNIK**  
Christian Fettkötter

Schützenstr. 228  
44869 Bochum

Tel.: 02327/9747090

Fax: 02327/9747091

Mail: [info@cf-elektro-klima.de](mailto:info@cf-elektro-klima.de)

<http://www.cf-elektro-klima.de>



Seit 1872

Schöne Gärten • Neuanlagen • Umgestaltung • Pflege

**Bodo Strieder**

**Garten- und Landschaftsbau GmbH**

Ruhrstraße 29 • 44869 Bochum (Eppendorf)

Telefon (02327) 73530 • Telefax (02327) 780213

E-Mail: [galabau.strieder@cityweb.de](mailto:galabau.strieder@cityweb.de)

**Wohnkonzept**

Geschenkartikel - Wohnaccessoires - Schmuck - Taschen - Tücher



**Damenoberbekleidung**  
*in den Größen 34 bis 62*



Ruhrstr. 146 - 44869 Bochum - [www.wohnpkonzept-bochum.de](http://www.wohnpkonzept-bochum.de) - 02327 / 6299111

## Aufnahmeantrag

Ich/wir möchten Mitglied/er im Eppendorfer Heimatverein e.V. werden

Name: ..... Vorname: .....

Straße/Nr.: ..... Ort: .....

Beruf: ..... Geb.-Datum:..: Telefon: .....

Ich möchte aktiv mitwirken ..... ☐ Ich möchte passives Mitglied sein ☐

Weiter Familienangehörige möchten auch Mitglied werden: ..... aktiv ..... passiv

..... ☐ ..... ☐

..... ☐ ..... ☐

..... ☐ ..... ☐

Name ..... Vorname ..... Geb.-Datum .....

Ort: ..... Datum: ..... Unterschrift: .....

Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters Unterschrift: .....

**Beitrag 12,-€ / Jahr für Einzelpersonen und 24,-€ / Jahr für Familien**

(Zur Familie zählen auch Kinder bis zum 21. Lebensjahr, die im selben Haushalt leben.)

**Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift:**

Hiermit ermächtige ich den Eppendorfer Heimatverein e.V. widerruflich die von mir zu entrichtenden Beiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines

Girokontos Nr. .... BLZ .....

IBAN .... BIC .....

bei (genaue Bezeichnung der kontoführenden Bank) ..... abzubuchen.

Name ..... Vorname ..... Anschrift ..... Datum .....

Unterschrift

## **Eppendorf und „Neubürger“**

Eppendorf hatte in vergangener Zeit 5 Schulen auf seinem Gebiet.

Eine nach der anderen wurde den veränderten Anforderungen entsprechend geschlossen. Die letzte Schließung traf die Schule an der Ruhrstr. 30 vor drei Jahren. Über 100 Jahre wurde hier gelehrt, und die Kinder wurden auf das Leben in der Gesellschaft der Großen vorbereitet.

Verschiedene Versuche, das Gebäude als Schule zu erhalten oder als eine andere Nutzung für das Gemeinwohl, sind bisher gescheitert.

Das Jahr 2015 wird als Flüchtlingsjahr in unsere Geschichte eingehen.

Die Ankündigung der Stadt Bochum, hier eine Nutzung als Flüchtlingsunterkunft einzurichten überraschte nicht unbedingt.

Also schlossen sich Eppendorfer Bürgerinnen und Bürger zu einem Netzwerk zusammen, um die ankommenden Menschen an die Hand zu nehmen und ihnen den Weg in unsere Gesellschaft zu zeigen.

Hilfsangebote, wie Spenden aus einer Kleiderkammer oder Hilfestellung bei der Bewältigung täglicher Probleme beim Arztbesuch, Wege zu Ämtern und der Verwaltung, Sprachkurse und Freizeitaktivitäten wurden von diesen Mitmenschen gern und dankbar angenommen.

Das Leben in dieser Unterkunft ist weiß Gott nicht einfach.

Niemand von uns würde mit dieser Minimal-Intimsphäre zu recht kommen. Aber vielleicht gerade deshalb hat man den Eindruck, dass die Bewohner sich wie in einer großen Familie fühlen. Man trifft sich in der gemeinsamen Küche oder beim Wäschewaschen im Waschraum.

Menschen aus 8 Nationen meistern selbst schwierige Sprachbarrieren ohne große Probleme. Sozialarbeiter der IFAK, Security-Mitarbeiter und natürlich die Freiwilligen des Eppendorfer Flüchtlings-Netzwerkes helfen dabei nach Leibeskräften.

Die Arbeit mit und für die Flüchtlinge hat sich bisher bewährt.

Alle Bewohner begegnen den Helfern wie auch den Besuchern freundlich mit Augen, die Dankbarkeit ausstrahlen.

Bisher gab es, dank der Wertschätzung und Aufmerksamkeit aller Beteiligten, keinerlei Probleme.

Das Eppendorfer Flüchtlingsnetzwerk wird von vielen Seiten als Vorzeige-Netzwerk bezeichnet.

Ein Blick zurück  
Lehrer in Eppendorf  
Teil 7 von 1921 - 1923

Der 1. Weltkrieg hatte wohl in vielen alltäglichen Dingen seine Nachwirkungen.

Am 26. Februar 1921 bat Hauptlehrer Bigge von der katholischen Schule in Eppendorf den Schulvorstand des Gesamtschulverbandes Eppendorf Munscheid um Fußbodenanstrich in seiner Dienstwohnung, da gute Fußbodenfarbe nun wieder zu haben sei. Die Fußböden waren zuletzt 1912 gestrichen worden. Am 27. April 1921 überwies der Schulvorstand den Antrag auf Instandsetzung seiner Dienstwohnung an die Wohnungskommission. Am 21. Juli des Jahres wurde beschlossen, die Arbeiten in der Wohnung zurückzustellen, da Herr Bigge in der Zwischenzeit verstorben war.

Da Frau Bigge nach dem Tod ihres Mannes für längere Zeit verreiste, konnte eine Besichtigung der Wohnung nicht erfolgen.

Der neue Hauptlehrer Wagner konnte im Februar 1922 zwar diese Wohnung übernehmen, bat aber um möglichst schnelle Durchführung der Renovierungsarbeiten, da seine Frau bald zuziehen wolle. Einen Raum hatte er Frau Bigge für 4 bis 8 Wochen überlassen, da sie noch einige Sachen unterstellen wollte.

Hauptlehrer Wagner schrieb im Januar 1923 an die Schulabteilung in Wattenscheid: „Am Montag, den 22.d. M. hat Frau Bigge mein Arbeitszimmer geräumt. Dasselbe ist im jetzigen Zustand nicht brauchbar. Vom Ofenrohr fehlt ein Stück. Frau Bigge hat einen Teil des Ofenrohrs, welches angeblich ihr Eigentum war, mitgenommen. In diesem Zimmer fehlt auch ein Lichtschalter. Derselbe ist ebenfalls abgenommen worden. Die Lichtleitung ist gestört, die Zimmerdecke ist schmutzig, die Tapeten sind ausgebleicht und an mehreren Stellen zerrissen, der Fußboden muss gestrichen werden.“

Im Februar 1923 bewilligte der Schulvorstand dann zwar ein neues Ofenrohr, die Kostenübernahme für die Zimmerrenovierung jedoch nicht.

Quelle: Stadtarchiv Bochum

## Jahresrückblick

Auch in 2015 können wir wieder auf Beachtliches zurück blicken. Die sehr guten Besuche unserer Museumsöffnungen, die verschiedenen Gruppenführungen unter der Woche, die Jahreshauptversammlung mit der Wahl des Ehrenrates und der Kassenprüfer sowie den noch zu erwähnenden Festen.

Unser erstes Fest, das Osterfeuer, zog auch in diesem Jahr wieder sehr viele Besucher an. Bei sehr kaltem Wetter und viel Wind konnte das Feuer nicht vom Himmel geholt werden. Lea und Lia konnten aber die vielen Tannenbäume mit „Hexenbesen“ angezündet. Um der Kälte zu trotzen wurde dann auch Glühwein ausgeschenkt.



Beim traditionellen Frühlingsfest konnten wieder keine Tulpen verschenkt werden. Aber die Eisbegonien erfreuen sich auch sehr großer Beliebtheit. Toll war wieder das offene Singen mit den Liederfreunden Eppendorf. Das Aufstellen des Maibaumes mit Hilfe der Freiw. Feuerwehr war dann ein weiterer Höhepunkt.

Die Oldienacht, Anfang August, überzeugte auch diesmal mit toller Musik aus den 70ern und 80ern Jahren. Auch die Playbackauftritte der Theatergruppe waren gelungen. Zum ersten Mal wurde die neue Beschallungs- und Beleuchtungsanlage in Betrieb genommen. Alle waren begeistert.



Das Drachenfest in diesem Jahr hatte mit einem mäßigen Wetter zu kämpfen. Nicht ganz so warm und auch teilweise regnerisch. Dies vermieste den Besuchern aber nicht die gute Laune. Das Feuerwerk konnte in diesem Jahr auch gezündet werden.



Das dann folgende Ernte- und Schlachtfest fand nun wieder bei nicht so schönem Wetter statt. Wir zeigten das „dörfliche Leben“, das „Melken“, das „Buttern“ und das „Backen“. Unsere Besucher waren begeistert, sowie schon traditionell das „Dreschen“. Leider fiel das „Dreschen“ dem Regen zum Opfer.

Die auf anderer Seite schon erwähnten Theateraufführungen wurden von den Besuchern mit sehr großem Applaus und mit einem „weiter so“ bedacht.

Als nächstes steht nun die Scheunenkulturnacht mit einem Auftritt von Ester Münch alias „Waltraud Ehlert“ auf dem Programm. Die angebotenen Karten waren in ca. einer  $\frac{3}{4}$  Stunde verkauft. Zum Abschluss des Jahres findet der traditionelle Thorpe Weihnachtsmarkt auf dem Museumsgelände statt. In diesem Jahr wird ein besonderer Stand mit unseren „Neubürgern aus den Kriegsgebieten“ zu finden sein.

## In eigener Sache

**Wieder einmal** konnte der EHV Obst von seiner Streuobstwiese anbieten. Im vergangenen Jahr war dies wegen der geringen Obstmenge leider nicht möglich. Die Äpfel und Birnen wurden von den Helfern des EHV gepflückt und auf dem Museumsgelände im „Waffelhäuschen“ ausgelegt. Erfreulich war es auch dieses Mal, dass die daneben hängende Spendendose von den Abholern beachtet wurde. Hierfür sagt der EHV herzlichen Dank.

**Apfelsaft vom Obst der Streuobstwiese** konnte auch wieder angeboten werden. In Verbindung mit dem NABU wurden fleißig Äpfel durch den NABU gepflückt und dann direkt auf dem Museumsgelände gepresst. Die Pressaktion dauerte aufgrund der großen Menge bis 23.30 Uhr. Im Gegensatz dazu war der Verkauf des Apfelsaftes rasend schnell. Kaum angeboten war auch schon alles verkauft.

**Aufruf zur Mithilfe.** Bei Sichtung der in Archiven gefundenen Unterlagen über Eppendorf tauchen immer wieder Fragen auf, für die wir keine Antwort finden. So haben wir aktuell gelesen, dass in einem Gebäude „Am Thie“ das „BDM-Heim“ untergebracht war. Da uns aus dieser Epoche nur sehr wenige, besser gesagt, fast keine Informationen vorliegen, rufen wir unsere Leser und Leserinnen auf, uns zu unterstützen.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrem Wissen weiter. Sie erreichen uns über Telefon (Namen und Tel.-Nr. wie im Impressum) oder besuchen Sie uns an den offenen Sonntagen im Museums-Café und freuen sich auf interessante Gespräche mit Gleichgesinnten bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee.

Ebenso sind natürlich Helfer für die verschiedensten Aufgaben im Verein gesucht. Die Palette reicht vom Theater über handwerkliche Tätigkeiten ( mittwochs und samstags ) bis hin zu den Veranstaltungen. Auch hier gilt: Was ich nicht kann, kann ich lernen. Die schon dabei sind, würden sich über nette „Mitmacher „ freuen. Auskünfte über die Tel. Nummern im Impressum.

**Richtigstellungen und Ergänzungen** zu den Beiträgen im Thorpe Blättchen, besonders zum Thema „ Mein Eppendorf „, bitte an die Redaktion des Thorpe Blättchens richten.

## „Petersilie Suppenkraut, was wächst in unserem Bauerngarten?“

### Waldmeister



Der **Waldmeister** (*Galium odoratum*), auch **Wohlr riechendes Labkraut** genannt, ist eine [Pflanzenart](#) aus der [Gattung](#) der [Labkräuter](#). Der bekannteste Inhaltsstoff des Waldmeisters ist das [Cumarin](#). Waldmeister wird als Heilpflanze und beispielsweise für die [Waldmeisterbowle](#) verwendet.

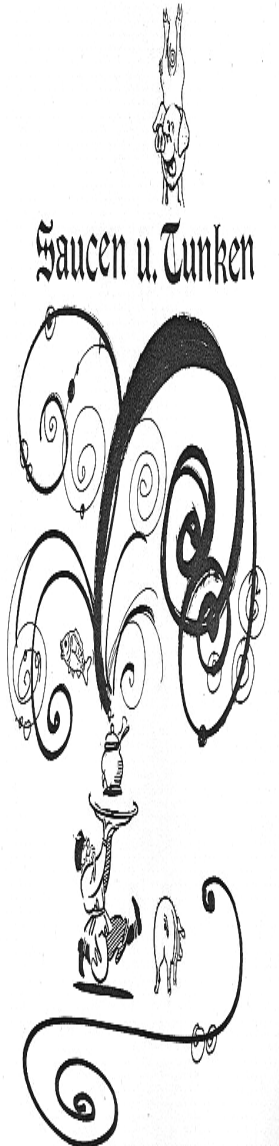
wendet.

In welchem und trockenem Zustand setzen die Pflanzen [Cumarin](#) frei, das den charakteristischen Waldmeistergeruch verursacht. Er wird als Mottenmittel eingesetzt. Waldmeister wirkt gefäßerweiternd, entzündungshemmend und krampflösend. Waldmeister ist als wenig bis kaum giftig eingestuft. Das in der Pflanze enthaltene [Cumarin](#) kann Benommenheit und Kopfschmerzen sowie bei häufiger Nutzung Leberschäden hervorrufen.

Pharmakologische Wirkung des Cumarins: Nach dem Genuss von Waldmeisterzubereitungen können Kopfschmerzen auftreten, z.B. bei der „Waldmeister“-Bowle, die – richtig zubereitet – nur durch Übergießen des angewelkten Waldmeisters in einem Sieb hergestellt wird; nicht etwa durch Einweichen! Geht man davon aus, dass frisches Waldmeisterkraut im Schnitt 1,06 % Cumarin in der Trockenmasse freisetzt, dann sollte man zum Ansatz von 1 Liter Bowle nicht mehr als etwa 3 g frisches Kraut nehmen.

Seit 1974 ist die bis dahin verbreitete Aromatisierung mit Waldmeister bei [Limonaden](#) (grüne Waldmeisterlimonade) und Süßwaren, die hauptsächlich von Kindern konsumiert wurden, in Deutschland verboten; der Zusatz von Cumarin in [Aromastoffen](#) bei Lebensmitteln ist auf zwei Milligramm pro Kilogramm beschränkt

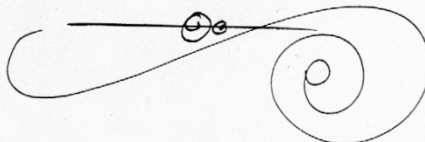
Aus dem  
**Alten Eppendorfer Kochbuch**



Goschlagone Buttersoße

50 gr. Butter in eine kleine  
 Kasserolle rühren, 1 Esslöffel  
 Mehl, 2 Eigelb, Salz, Muskat  
 und Zitronensaft und  $\frac{1}{4}$  l  
 kalte Fleischbrühe dazugeben.  
 Auf einem Topf kochenden  
 Wassers so lange schlagen, bis  
 sie dicklich wird.

Nun wird die Soße je nach  
 Verwendung noch mit Fleisch-  
 brühe, Gemüsebrühe oder Fischsud  
 verdünnt und gleich zu Tisch  
 gegeben.



## Die Ewaldstraße.

Wer heute mit dem Auto durch den Kattenhagen fährt, ahnt nichts von den Schwierigkeiten, die in den 1950er Jahren dem Straßenverkehr zu schaffen machten. Die damalige Ewaldstraße (sie nannte sich so, weil sie im Privatbesitz von Ewald Bitter war), hatte eine Breite von ca. sieben Fuß (etwa 2.40m). Um den Privatbesitz der Straße auch optisch zu untermauern, stand am westlichen Ende der Straße (Einmündung in die heutige Eppendorferstraße) ein hölzerner Schlagbaum. Erst im Jahre 1928 gab Ewald Bitter die Straße für den öffentlichen Verkehr frei; sie blieb jedoch in seinem Besitz. Bis dahin wurde der Verkehr nach Höntrop über eine andere Straße geführt. Der Hauptverkehrsweg zur westlichen Nachbargemeinde war bis dahin die sogenannte „Rüenskniepe“, der ehemaligen Friedrichstraße, den heutigen Eppendorfern besser bekannt als Zufahrt zum REWE Markt Lenk vom Kattenhagen aus, rechts vorbei an der Parkplatzeinfahrt und Dohm's Kotten, der alten Schmiede von Heinrich Hoppe und am Ende der Straße links hinter dem ehemaligen Stratmannshof schräg hinunter auf die Eppendorferstraße zu, bis etwa gegenüber der Einmündung der Straße Kräutergarten. Dieser Verkehrsweg verwaiste jedoch durch die Freigabe der Ewaldstraße 1928. LKW- und Busfahrer konnten ein Lied davon singen, wenn sie mit ihren großen Fahrzeugen von der Eppendorferstraße in die Ewaldstraße einbiegen mussten, dazu kam dann noch der Engpass am Ende der Straße in Höhe der Einmündung des Wegmannshofs (ehem. Kruppstraße). Die Straße lief geradewegs auf die Begrenzungsmauer des Bußmannshofes zu und konnte von den Autofahrern nur mit einer scharfen Links-Rechtskurve gemeistert werden, ehe sie das Denkmal erreichten, wobei des Öfteren Unfälle passierten, weil die Ewaldstraße trotz ihrer geringen Breite in beiden Richtungen befahrbar war. Das änderte sich erst, als der restliche Teil der Eppendorferstraße von der Ewaldstraße bis zur Holzstraße verbreitert und die Gebäude des Hofes Heuner auf der nördlichen Seite der Ewaldstraße abgebrochen wurden und die Straße die heutige Breite erhielt. Dadurch schaffte man einen Ringverkehr um die Gehöfte Oberhagemann und Bußmann, und die Ewaldstraße wurde in Richtung Eppendorferstraße zur Einbahnstraße gemacht.

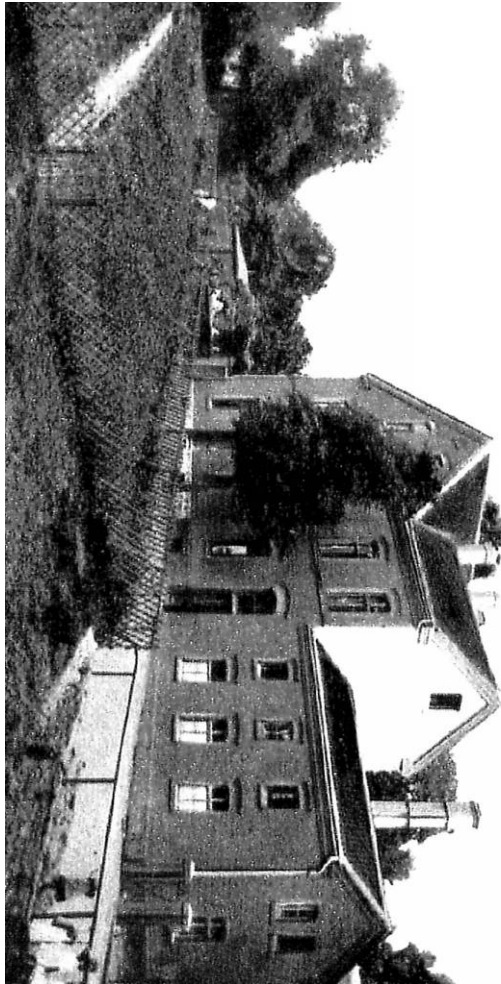


***Wir wünschen allen Mitgliedern, allen Freunden, Gönnern, Inserenten, Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016.***

Der Vorstand

***Wir wünschen uns, dass unsere Leser auch im nächsten Jahr zufrieden mit "Ihrem Thorpe-Blättchen" sind.***

Die Redaktion



**Blick von der Eppendorferstraße auf das Haus Bitter  
im Kattenhagen (ehem. Ewaldstraße)**